

Breslau. Tagung des Deutschen Forstvereins und 10. Schlesiische Jagd-Ausstellung. 12.—18. August. (Geh. Rat Herrmann, Breslau I, Lutherstr. 20.)

Stuttgart. Möbel-Ausstellung. 15. August—15. Oktober.

Bayreuth. II. Int. Kongress des Welt-Musik- und Sangesbundes. 17.—20. August.

Erfurt. 41. Bundestag Deutscher Karosserie- und Wagner-Innungen. 17.—20. August.

Berlin. Jubiläums-Funkausstellung. 18.—27. August.

Schwerin. Tagung der Deutschen Molkerei-Fachleute. 18. August.

München. Treffen der Hitler-Jugend Bayerns. 19.—21. August.

Eisleben. Lutherfestwoche. 20.—27. August.

Königsberg i. Pr. 21. Deutsche Ostmesse. 20.—23. August.

Mainz. Tagung des Int. Verbandes von Museumsbeamten. 21.—23. August.

Breslau. Tagung des Reichsverbandes der Schuhmacher-Innungen Deutschlands. 25.—29. August. (Breslau I, Altbücherstr. 46.)

Karlsruhe. Ausstellung »Deutsche Frauenarbeit für angewandte Kunst und Kunstgewerbe«. 26. August—9. September.

Stuttgart. Tagung der Haarformer. 26.—28. August.

Breslau. Tagung des Deutschen Wäscherei-Verbandes. 27.—29. August. (W. Friedrich, Breslau, Iffelseinstr. 3.)

Kiel. Tagung d. Gesellschaft f. Automobilstraßenbau. 27.—29. Aug.

Königsberg i. Pr. Tagung des Deutschen Postverbandes. 27.—30. August.

Leipzig. Herbstmesse. 27.—31. August.

Kassel. Ausstellung »Natur im Heim«. 28.—31. August.

Bonn. Tagung des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher. 1.—9. September.

Breslau. Allgemeiner Deutscher Zahnärztag. 1.—3. September. (Dr. Treuenfels, Breslau 5, Tauenzienplatz 7.)

Magdeburg. Verkehrswacht-Ausstellung. 1.—10. September.

Kassel. Tagung des Evangelischen deutschen Sängerbundes. 2.—3. September.

Kiel. Deutsche Gastwirtschafsausstellung. 2.—10. September.

Münster i. W. Bienenzucht-Ausstellung. 2.—3. September.

Nachen. 59. Deutscher Apothekertag. 3.—7. September.

Königsberg i. Pr. Tagung des Gesamtverbandes der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine. 3.—7. September. (Dr. Krollmann, Königsberg, Schrötterstr. 19 a.)

Bad Nauheim. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbe-Hygiene. 6.—7. September.

Göttingen. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungs-wissenschaften. 6.—9. September.

Essen. Deutsche Woche. 8.—15. September.

Bad Nauheim. Tagung des Deutschen Buchdrucker-Vereins. 9.—12. September.

Essen. Jubiläums-Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen. 9.—17. September. (Essen, Korbstr. 2.)

— Tagung des Bienenzuchtvereins der Rheinprovinz. 9. September.

Bochum. 12. Westfälischer Kleingärtnerstag. 9.—11. September.

Erfurt. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik. 9.—11. Sept. (Vorj.: Prof. Dr. Paul Diepgen, Berlin NW 7, Universitätsstraße 3 b.)

Königsberg i. P. Tagung d. Gustav-Adolf-Vereins. 9.—12. Sept.

Leipzig. Mitteldeutscher Landwirtschaftsmarkt. 9.—11. September.

Essen. Rheinischer Fischerei-Tag u. Rheinischer Imkertag. 10. Sept.

Leipzig. Orthopäden-Kongress. 12.—13. September.

Bremen. Große Funk-Ausstellung. 14.—19. September.

Magdeburg. Ausstellung »Deutsche Woche«. 14. September—1. Oktober.

Köln. 8. Westdeutsche Gastwirtschafsmesse. 16.—24. September.

Mannheim. Feinkost-Ausstellung. 16.—24. September.

Stuttgart. Bau-Ausstellung. 16. September—29. Oktober.

Essen. Große Schäferhund-Zuchtschau. 17. September.

Frankfurt a. M. Südwestdeutsche Möbelmesse und Südwestdeutsche Messe für Haus- und Wohnbedarf. 17.—20. September.

Karlsruhe. Große Theater-Ausstellung. 19. Septbr.—6. Okt.

Gladbach. Grüne Werbeschau der Westmark. 23. Sept.—3. Okt.

Würzburg. Tagung des Deutschen Photo- und Kinohändler-Bundes. 23.—25. September.

Essen. Tagung des Deutschen Vereins für Erziehung, Unterricht und Pflege Geisteschwacher. 24.—30. September.

Leipzig. Tagung der Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. 25.—27. September.

Essen. Allgemeiner Deutscher Bergmannstag. 27.—30. Sept.

Magdeburg. Tagung der Deutschen Philosophischen Gesellschaft. 1.—5. Oktober.

Münster i. W. Tagung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst. 1.—4. Oktober.

Magdeburg. Tagung des Verbandes Deutscher Amateurphotographenvereine. 7.—8. Oktober.

Essen. Tagung und Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie. 11.—14. Oktober.

Hannover. Jung-Geflügel-Schau. 20.—22. Oktober.

Worms. Herbstmesse. 5.—12. November.

Bonn. Blumen- und Pflanzenschau. 18.—22. November.

Ausland 1933.

Antwerpen. Mälerereifachausstellung. 15. Juli—15. August.

Luzern. Int. Kunstphotographische Ausstellung. 22. Juli—20. Aug.

Zürich. Kongress der Int. Gesellschaft für Schrift- und Buchkunde. 29.—31. Juli.

Reichenberg. Messe. 12.—18. August.

London. Funk-Ausstellung. 15.—24. August.

Belgrad. Hygiene-Ausstellung. 19. August—20. September.

Danzig. Tagung der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft. 25.—27. August.

Kopenhagen. Radio-Ausstellung. 25. August—3. September.

Prag. Mustermesse. 3.—10. September.

Danzig. Tagung der Deutschen Schiller-Akademie. 4.—16. Sept.

Stockholm. 13. Int. Kunsthistoriker-Kongress. 4.—7. September.

Wien. Internat. Katholikentag. 6.—13. September.

— Internat. Kongress der Kleingarten- und Siedlungsorganisationen. 8.—10. September.

Danzig. I. Danziger Braune Wirtschafts- und Verkaufs-Messe. 17.—24. September.

Wien. Tagung der Gesellschaft für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. 9.—12. Oktober.

London. Internat. Automobil-Ausstellung. 12.—21. Oktober.

Autor und Verlag.

In Nr. 27 der »Literarischen Welt« vom 7. Juli steht sich Karl Rauch in temperamentvoller Weise mit dem Problem »Junger Autor und Verlagsbuchhändler« auseinander. Wir geben den Schlussabschnitt dieses aufmerksamste Beachtung verdienenden Aufsatzes hier wieder: »Das Schlagwort der Gleichhaltung geht seit Wochen überall im Lande um. Die mechanisch-materielle Denkungsart vieler und allzu vieler klammert sich daran und gibt sich dem Wahne hin, es könne einer mit diesem oder jenem geschickten Dreh Schriftsteller, Ausbeuter und Dichter des großen deutschen Geisteswandels werden. Es gibt aber gar keine andere Möglichkeit, als alle diese Überbleibsel eines von lange her zum Tode verurteilten Literaturbetriebes restlos zu zerbrechen. Was heute das Volk bewegt und die Nation durchrüttelt, was endlich den Weg dazu frei macht, damit deutsches Volk und deutscher Geist wieder in schöpferischen und weiterführenden Kontakt kommen, das ist mit den Mitteln gewesenen Literaten- und Verlegertums bestimmt nicht zu erfassen. Das Neue Deutschland braucht neue Autoren; — wir brauchen darum nicht besorgt zu sein, sie wachsen herauf in jener Jugend, die heute ganz elementar endlich wieder begreift, daß kein Mensch auf sich allein besteht und daß es auch keine Literatur mehr geben kann, die nur ihres eigenen Betriebes wegen da ist. Diese jungen Dichter, die heute im Verborgenen um die künstlerisch vertiefte Gestaltung der Erlebnisse und des Schicksals ihres Volkes ringen, bedürfen freilich auch des Zuwartens und der Pflege berufener Verlagslektoren, großer Persönlichkeiten, die um die Gesetze des Schreibens genau so wissen wie um die Verantwortung vor der Geschichte und der Ganzheit des Volkes, die dazu auch führerisch befähigte Naturen sind und die großen Vorbilder wirklicher verlegerischer Persönlichkeiten zurückliegender Zeiten nicht nur im Kopfe, sondern auch im Herzen haben.

Solche Lektoren gehören heute an die Front jenes deutschen Geistes, der die Grundlage unserer Zukunft bildet — alles andere mag in hilfloser Leere sterben.«